



[10.Sonntag nach Trinitatis „Israelsonntag“]

Datum: 31.7.2016

Text: Römer 9.1-8.14-16.

Thema: „Der Gott der Hoffnung und Barmherzigkeit“

Autor: Frank Wecke Springerzeile 53A 13591 Berlin

Programmablauf

Präludium

Begrüßung mit Wochenspruch aus **Psalm 33.12.:**

„Wohl dem Volk, dessen Gott der HERR ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat.“

Lied (alle aus „Feiern und Loben“) Nr. 457, 1-3.6. *„Die güldne Sonne“*

Gebet für den Gottesdienst

Bekanntmachungen: Gäste und Kollekte

Lied Nr. 368,1-6. *„Nimm mein Leben“*

Schriftlesung: Epheser 2.11-19.

Lied Nr. 96, 1-4. *„Stille vor dir, mein Vater“*

Predigt: Römer 9.1-8.14-16. und 11.29.

„Der Gott der Hoffnung und Barmherzigkeit“

Musikstück oder Lied: Nr. 164, 1-4. *„Sonne der Gerechtigkeit“*

Zwei Gebete (vorher Beter/innen bestimmen)

Lied Nr. 498, 1-3. *„Nun preiset alle“*



Segen

Lied Nr. 498, 5. „*Drum preis und ehre*“

Postludium („*Hatikva*“ – wenn möglich)

Mögliche Programm-Erweiterungen

Vielleicht nicht zum Gottesdienst, aber zur darauf folgenden Bibelstunde:

Zur heilsgeschichtlich-eschatologischen Bedeutung Israels, des jüdischen Volkes,
passen folgende Stellen aus dem Ersten Testament:

- 1.) 1. Samuel 8. 1.7.19-22a. „*Wir wollen auch so sein wie alle Völker!*“
- 2.) Habakuk 3.17-19.: Um 600 v.Chr. geschrieben, kurz vor der Invasion Israels
und der Zerstörung des Tempels durch Nebukadnezar
- 3.) Micha 5.6. Der „Rest“ unter den Völkern
- 4.) Sacharja 14.20-23. Ausblick auf das Heil für die Welt